

Info über die Gemeinderatssitzung vom 15.05.2020

A: Öffentlicher Teil:

1. Sitzungsniederschriften

Die Sitzungsniederschrift vom 13.03.2020 wurde nach der Erörterung von Einzelformulierungen unverändert angenommen.

2. Beratung und Beschlussfassung über eingereichte Vorschläge zum Entwurf der Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020

Während der Offenlage des Entwurfs bei der Verbandsgemeindeverwaltung wurden keine Anregungen und/oder Vorschläge eingereicht. Beratung, Beschluss und Abstimmung zu diesem Tagesordnungspunkt konnten folglich entfallen.

3. Beratung und Beschlussfassung über die Haushaltssatzung mit Haushaltsplan und seinen Anlagen für das Haushaltsjahr 2020

Nach eingehender Beratung des Haushaltsplanes einschließlich aller Anlagen und der Erläuterung von Einzelfragen zum Finanz- und Ergebnishaushalt wurde dem Haushaltsplan 2020 bei einer Gegenstimme mehrheitlich zugestimmt.

§ 1 Ergebnis- und Finanzhaushalt

Festgesetzt wurden:

1.im Ergebnishaushalt:

der Gesamtbetrag der Erträge auf832.700,00 €

der Gesamtbetrag der Aufwendungen auf.....888.540,00 €

der Jahresfehlbetrag somit auf.....55.840,00 €

2.im Finanzhaushalt:

Der Saldo der ordentlichen

Ein- und Auszahlungen auf..... -12.460,00 €

die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit auf...36.400,00 €

die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit auf 141.930,00 €

der Saldo der Ein- und Auszahlungen

aus Investitionstätigkeit auf.....-105.530,00 €

der Saldo der Ein- und Auszahlungen

aus Finanzierungstätigkeit auf.....117.990,00 €

Bei dem beschlossenen Verzicht auf Vollausbau schlagen bei den Investitionen im Wesentlichen die trotzdem bei der Ortsgemeinde verbleibenden Anteile an den Investitionskosten der Kanalbaumaßnahmen in der „Mittelstraße“ und „Zum alten Berg“ mit annähernd 70 T€ zu Buche. Weiterhin sind investive Ausgaben für den Ankauf von Grundstücken und Bauerwartungsland in Höhe von knapp 65 T€ eingeplant.

Unter Berücksichtigung der o.a. Eckwerte wird am Ende des Jahres ein voraussichtliche Schuldenstand von etwa 111 T€ erwartet. Dies ergibt eine Pro-Kopf-Verschuldung von etwa 245,-€. Damit liegt die Ortsgemeinde im etwa 100,-€ unter der durchschnittlichen Pro-Kopf-Verschuldung vergleichbarer Ortsgemeinden. Aufgrund der aktuellen Situation bleibt abzuwarten wie der Haushaltsplan durch sinkende Steuereinnahmen beeinträchtigt wird. Sparsames Handeln ist weiterhin angesagt um die gesteckten Ziele erreichen zu können.

§ 2 Gesamtbetrag der vorgesehenen Kredite

Kredite zur Finanzierung von Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen werden auf.....75.500, 00 € festgesetzt

§ 3 Verpflichtungsermächtigungen

Verpflichtungsermächtigungen werden nicht veranschlagt.

4. Informationen und Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte die Anwesenden über

- eine Mitteilung der Zentralstelle der Forstverwaltung, Neustadt, über den personellen Wechsel in der Forstamtsleitung. Mit dem Wechsel von Harald Hericks in den Ruhestand übernimmt die bisherige stellvertretende Leiterin Frau Monika Runkel ab 01.04.2020 die Leitung des Forstamtes. Die stellvertretende Forstamtsleitung mit dem Schwerpunkt forstbetriebliche Angelegenheiten wird Herrn Johannes Wagner übertragen.
- einen Aufruf der „Initiative Artenvielfalt Westerwald“ zur Selbstverpflichtung der Kommunen zur Erhaltung der Artenvielfalt in ländlichen Ortsgemeinden. Weitere Einzelheiten siehe Internet www.inaww.eu
- ein Schreiben der Verbandsgemeindeverwaltung zur angekündigten Verlängerung der Übergangsfrist für die Umsatzbesteuerung von Kommunen und Zweckverbänden nach § 27 Abs.22 UStG
- eine Mitteilung der Zentralstelle der Forstverwaltung, Neustadt über die Vorabgenehmigung zur Durchführung von forstlichen Maßnahmen zur Bewältigung der durch Extremwetter verursachten Schäden im Kommunalwald der OG Mörsbach.
- die Einverständniserklärung der Ortsgemeinde zur Durchführung einer Standortkartierung im Rahmen eines Projektes der Landesforsten Rheinland Pfalz (A.Sta.96)
- die Mitteilung des Ing. Büros Planeo, Hachenburg, über die Dokumentation des Bauzustandes der Ortsstraßen „Mittelstraße“ und „Zum alten Berg“ vor Beginn der Tiefbauarbeiten mittels Drohne
- die Mitteilung des Ing. Büros Weinbrenner über die Erstellung einer Bauzustandsdokumentation für Gebäude und Einfriedungen in der „Mittelstraße“ und „Zum alten Berg“ vor Beginn der Tiefbauarbeiten

5. Anfragen von Ratsmitgliedern

Es wurden Anfragen zum/zur/zu:

- Schäden an Zaunanlagen durch Holztransportfahrzeuge
- Vorgaben zur Eindämmung des Corona-Virus bei Vermietungen des Bürgerhauses und der Grillhütte
- Jagderlaubnisscheinen im Jagdrevier Mörsbach
- Brauchwasserentnahme an gemeindlichen Zapfstellen in den Ortsteilen Burbach und Niedermörsbach
- Rückschnitt einer Buchenhecke auf dem Friedhof Obermörsbach

gestellt und vom Ortsbürgermeister soweit möglich beantwortet.

6. Einwohnerfragestunde

Die Einwohnerfragestunde wurde nicht in Anspruch genommen.

B: Nichtöffentlicher Teil:

7. Beratung und Beschluss über einen Antrag zum Tausch von Bauerwartungsland gegen gemeindeeigenen Käferfichtenbestand

Unter Berücksichtigung der aktuellen Grundstückswerte für Bauerwartungsland im Neubaugebiet „Auf der Bitze“ und Waldgrundstücken mit Käferfichtenbestand sowie der waldbaulichen Zukunftsperspektiven stimmen die Ratsmitglieder einem Tauschantrag bei annähernd gleichen Wertermittlungen zu sofern für die Ortsgemeinde keine Kosten entstehen zu. Bei Umsetzung des Tauschangebotes wird die gemeindeeigene Waldfläche am Knabenberg um ~0,5 ha reduziert.

8. Informationen und Bekanntgaben

Der Vorsitzende informierte die Ratsmitglieder über:

- die angedachte Einrichtung eines Astplatzes auf dem Gelände der ehemaligen Mülldeponie Obermörsbach. Das Grundstück wird zurzeit bereits intensiv für die Ablagerung von Astmaterial genutzt.
- den angedachten Austausch von maroden Regeneinlaufschächten gegen Betonfertigteile im Zuge der Kanalbaumaßnahme Mittelstraße und Zum alten Berg falls erforderlich
- ein Angebot der Firma Osterkamp, Walterschen über die Lieferung einer Zaunanlage zur Sicherung des Biotops Oberwies. Ein zweites Angebot für Lieferung und Montage wurde bei der Firma Jörg Sohn aus Katzwinkel angefordert. Aufgrund der unmittelbaren Nähe zum Kinderspielplatz ist die Zaunanlage aus Gründen der Verkehrssicherheit zwingend erforderlich.

Weiterhin informierte der Vorsitzende über zwischenzeitlich erfolgte notarielle Beurkundungen von Kaufverträgen ohne Vorkaufsrecht der Ortsgemeinde

9. Anfragen von Ratsmitgliedern

Der Tagesordnungspunkt wurde nicht in Anspruch genommen.